

Brunnen vor dem Rathaus

In Gottenheim soll das Rathaus bald in neuem Glanz erstrahlen

GOTTENHEIM (pst). Das ehemalige Milchhäuschen neben dem Gottenheimer Rathaus wurde abgerissen. Voraussichtlich ab dem 20. August soll dort mit dem Neubau einer öffentlichen Toilettenanlage begonnen werden, wie Bürgermeister Alfred Schwenninger in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt gab. Darüber hinaus wird die Außenfassade des Rathauses saniert.

Bald soll das Rathaus der Tuniberggemeinde in neuem Glanz erstrahlen, doch zu diesem Zweck müssen zuerst einmal die Fundamente des denkmalgeschützten Gebäudes frei gelegt werden. Sie müssen trocknen und werden anschließend mit einem Sanierputz versehen. Der momentan unverbaute freie Blick auf das Rathaus wird sich spätestens dann wieder ändern, wenn es komplett eingerüstet ist. Nicht nur ein neuer Putz ist vorgesehen, auch Fenster sollen ausgetauscht werden.

Um den Zugang zur Gottermeimer Ortsverwaltung freundlicher zu gestalten, ist geplant, den Eingangsbereich zu modernisieren, wobei auch eine neue Außentreppe vorgesehen ist, Ebenfalls ansprechender soll der Hof werden. Er wird zum Teil gepflastert und mit Bäumen begrünt. Darüber hinaus werden Parkplätze für Autos und Fahrräder eingerichtet. Wer sich beispielsweise über Übernachtungsmöglichkeiten in Gottenheim informieren möchte, wird sich über eine Tafel mit Zimmernachweis freuen, die vor dem WC-Häuschen aufgestellt werden soll.

Läuft alles nach Plan, soll vor dem Rathaus künftig ein Brunnen stehen und der Platz davor ebenfalls neu gestaltet werden. Im aktuellen Haushaltsplan stehen für die Sanierung knapp 360 000 Mark zur Verfügung, sie werden durch einen Haushaltsrest in Höhe von fast 300 000 Mark ergänzt.